

USA - Frankreich - Großbritannien

diese 3 Weltmächte schossen in der Nacht vom 13.04. zum 14.04.2018 Raketen auf Syrien ab.

Trump kündigte am 12.04.18 Beschuss mit Raketen in Syrien an,
dann am 13.04. dementierte er und dann nachts
vom 13.04.18 zum 14.04.18 tat er es doch mit Frankreich und Großbritannien.

Zu diesem Thema hat Dr. Christoph Schubert-Weller einen Artikel geschrieben:

War's das mit dem Chaos? Wir fürchten, nein!

Der Artikel erscheint aktuell heute im 44. newsletter der Astrologischen Gesellschaft Zürich,
Präsidentin Beatrice Ganz.

Mit deren Einverständnis habe ich hier diesen Artikel kopiert und werde diesen weitersenden, auch an diejenigen, die den 44. newsletter als Weiterleitung von mir noch nicht erhalten haben.

Helga Sobek

Der ehemalige US-Präsident Jimmy Carter hat es auf den Punkt gebracht: „Alle Menschen lehnen den Krieg ab. Das einzige Hindernis für den Weltfrieden sind die Politiker.“ Angesichts der erneuten Zündeleien und Eskalationen im Nahen Osten hoffen wir, dass der Mehrheitswille in Sachen Krieg und Frieden respektiert wird. Astrologisch nimmt zur aktuellen weltpolitischen Situation in diesem Newsletter Christoph Schubert-Weller wieder Stellung.

Beatrice Ganz, Präsidentin der Astrologischen Gesellschaft Zürich

Rückschau und Vorschau: War's das mit dem Chaos? Wir fürchten, nein!

Die Welt ist wahrlich keine therapeutische Wohngemeinschaft! Die vergangenen Wochen waren eine politische Achterbahnfahrt: Schießt er oder schießt er nicht? Was tut er, wenn er nicht twittert? Und was meint er, wenn er doch twittert? Und kann Twittern zum Krieg führen?

Nun, inzwischen hat er geschossen, zusammen mit England und Frankreich. War's das? Zumal Merkur ab Sonntag, 15. April 2018, wieder direktläufig wird. Ich fürchte, das war es nicht schon. So präzise und abgezirkelt und vermutlich frei von sogenannten Kollateralschäden diese Schüsse waren, das wird Nachspiele geben, die hoffentlich nicht zum Präludium zum nächsten Weltkrieg geraten.

Merkur ist zwar ab dem 15. April wieder direktläufig, und man könnte nach und nach den Glauben an diejenigen Politiker zurückgewinnen, die meinen, was sie sagen (und sagen, was sie meinen), und die ansonsten ihre große Klappe halten. Der rückläufige Merkur im Widder ist so etwas wie eine virale Streumunition, die ansteckenden Irrsinn verbreitet. Ein paar Ansteckungsherde könnte es noch bis Mitte Mai geben, wenn Uranus (auch so ein Fetzer!) Mitte Mai endlich den Widder probenhalber verlässt und im Stier das erste Mal einen Schluck Beruhigungstee zu kosten bekommt. Wir zählen auf:

- Neumond im Zeichen Widder am 16. April
- Rückläufigkeitsbeginn Saturn im Steinbock am 18. April
- Sonne Konjunktion Uranus im Widder, ebenfalls am 18. April
- Rückläufigkeitsbeginn Pluto im Steinbock am 22. April
- Mars Konjunktion Pluto im Steinbock am 26. April
- Uranus wechselt ins Zeichen Stier, zugleich Neumond im Stier am 15. Mai
- Mars Quadrat Uranus in Wassermann / Stier am 16. Mai

Deuten wir der Reihe nach und deuten wir damit eine Geschichte an:

- Neumond im Widder – eine neue Runde Kriegsgetöse (Widder) startet.
- Rückläufigkeitsbeginn von Saturn. – Jemand bremst gewaltig, denn Saturn zeigt seine Stärke im eigenen Zeichen Steinbock. Vielleicht, dass dieser Jemand die verbalen und nicht verbalen Geschosse abfängt.
- Sonne Konjunktion Uranus – Dieser saturnische Eingriff ist jemand anderem wiederum nicht recht. Ein erneuter Kracher im Kriegsgetöse ... oder, da man bei Uranus das Unerwartete erwarten soll, ein Rohrkrepierer?
- Rückläufigkeitsbeginn Pluto – Es riecht nach Intrige, nach Vergeltung. Oder es kommt zwingend zu einer Wandlung.
- Mars Konjunktion Pluto – Heimtücke ist im Spiel, vielleicht sind noch einmal die Geheimdienste mit von der miesen Partie. Oder jemand bringt den Mut zu wirklich tiefgreifender Wandlung auf.
- Eintritt von Uranus ins Zeichen Stier und Neumond im Stier – Die Akteure fahren empor aus ihren schweren Träumen und blicken einander verdutzt an, sofern sie nicht einfach gefahrvoll-träge weiterträumen.
- Mars Quadrat Uranus – Einer muss noch seine Exzentrik und seinen Eigensinn unter Beweis stellen. Uranus hat bereits vom Beruhigungstee getrunken und verzieht das Gesicht.

Im Ernst, wahrscheinlich zittern wir noch bis Mitte Mai um den Erhalt des Weltfriedens. Bis dahin eine Geschichte aus himmlischen Sphären. Dort oben berät man, wohin in diesem Jahr der Betriebsausflug gehen soll. Israel, schlägt jemand vor. Jesus schüttelt den Kopf, zu viele schlechte Erinnerungen. Ägypten, sagt jemand anderer. Die heilige Maria wehrt nun ab: da habe sie das Flüchtlingselend hautnah kennenlernen müssen. Schweigen, dann eine mutige Stimme: USA, Washington! Au ja, ruft der Heilige Geist, das machen wir, da war ich nämlich noch nie!

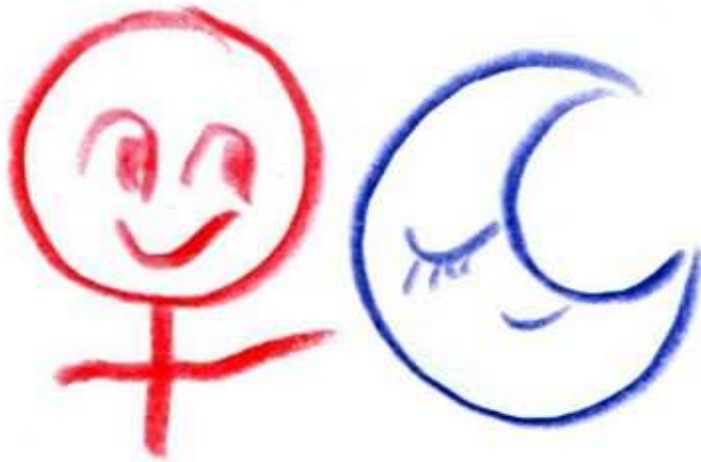
© Dr. Christoph Schubert-Weller

Ernst Ott
schrieb am 12.04.2018 auf seiner facebookseite
<https://www.facebook.com/Astrologieschule> :

„Unglückstag“ Freitag, der 13.

Freitag ist der Venus-Tag, die 13 ist die Zahl der jährlichen Mond-Umläufe. Freitag, der 13. kombiniert die beiden weiblichen Archetypen und ist also ein Glückstag für die

weiblichen Werte Liebe und Schutz des Lebens. Somit ein Unglückstag für die Patriarchen, die mit Hass und Zerstörung ihren Profit steigern. Solange diese dominieren, wird Freitag der 13. als Unglückstag gelten.



In meinem kommenden 28. IFAnewsletter (erscheint ca. 15.04.18) werde ich etwas über das Horoskop von Donald Trump und seinem narzistischen eigenverliebten dummen einfältigen Verhalten schreiben. Er liebt Militär und das Spiel mit der militärischen Macht und hat es nun ausprobiert.

**Helga Sobek
14.04.2018**